

Dresden als Abenteuer

Wir wollten pünktlich um 11 Uhr in Dresden sein, daher war 9:30 Uhr Treffpunkt in Chemnitz ausgemacht. Leider war an dem Tag schlechtes Wetter und in den Nachrichten stand bereits um 6:50 Uhr ein Unfall zwischen Berbersdorf und Siebenlehn in den Nachrichten. Stau !!! Da wir aber erst gegen 10 Uhr dort wären, starteten wir planmäßig 8:45 Uhr in Langenchursdorf. 9:15 Uhr noch bei McDo Verpflegung gekauft und Phiphat eingeladen. Da wir noch auf Erik warten mußten, nutzten wir die Zeit für die Zieleingabe am Navi durchaus etwas länger aus. Leider war dabei das Tagfahrlicht noch an und genau als Erik ankam, streikte das Auto. Also in Windeseile ein Starthilfekabel gekauft und mit freundlicher Unterstützung eines Kunden ging es wieder weiter. Alles noch im Plan. Irgendwo nach Frankenberg kam im Rückspiegel Blaulicht auf, welches uns nach ein paar Kilometer dann überholte. Bei Berbersdorf war es dann soweit: Stau! Seltsam, dass die das Auto in der Zeit noch nicht weg hatten - dachten wir. Nach einer Weile hörten wir in den Nachrichten: 45 min Verspätung und versuchten eine Information über unsere Verspätung nach Dresden zu bringen. Als dann nach Siebenlehn immer noch Stau war ... grrr!!! Es war ein weiterer Unfall und die LKWs, welche den Unfall von früh abwarteten, standen nun alle mit uns an.

SV Dresden-Striesen		-	USG Chemnitz	
1.	1	(1592) Pixa, Karl	0 : 1	Ehrig, Leon Chris (1816) 1
2.	2	(1172) Matthes, Nathanael	1 : 0	Würker, Phiphat (1418) 2
3.	4	(1175) Alheit, Maximilian	1 : 0	Weinzierl, Erik (1191) 4
4.	5	(1064) Xu, Jie	0 : 1	Klein, Quentin (1258) 5

2 : 2				
=====				

Somit kamen wir pünktlich zum Mittagessen um 12 Uhr in Dresden an. Unsere Uhren liefen seit 30 Minuten und **Quentin** stand auf Brett 4 recht gut, da er ja direkt aus Dresden anreisen konnte. Also was solls, schnell mal noch die Runde spielen. Nach der Eröffnung hatte **Leon** im Morra-Gambit gegen Karl wieder mehr Zeit auf der Uhr und eine Qualität mehr auf dem Brett. Die mittleren Bretter quälten sich mit Zeitnot zum Ende der Partie, wobei **Phiphat** durchaus solide stand, jedoch den falschen Bauer vorm Endspiel tauschte. **Erik** war da im Grunde schon breit, als das Handy des Gegners klingelte. Vermutlich das Signal zur Abholung. Was solls, ich hatte nicht protestiert, da wir zumindest nach Buchholz besser standen und gegen Leuben somit nur einen Punkt hätten schaffen müssen (Striesen hatte 1:3 gegen Leuben verloren).

USG Chemnitz		-	SV Dresden-Leuben	
1.	1	(1816) Ehrig, Leon Chris	0,5 : 0,5	Wiedersich, Hendryk (1763) 1
2.	2	(1418) Würker, Phiphat	0,5 : 0,5	Hentschel, Lena (1548) 3
3.	4	(1191) Weinzierl, Erik	0 : 1	Bregulla, Paul (1496) 4
4.	5	(1258) Klein, Quentin	1 : 0	Wald, Fiete (1424) 5

2 : 2				
=====				

Gegen Leuben brachte uns dann **Quentin** schnell wieder in Führung und **Erik** sorgte sodann wieder für den Ausgleich. **Leon** übersah mit 2+ den optimalen Zug und einigte sich in fast ausgeglichener Stellung auf Remis. Zu dem Zeitpunkt stand **Phiphat** durchaus gut da, aber er fand dann doch nur den schlechteren Übergang zum Endspiel und bot Remis an. Lena erkannte ihre Chance in den letzten 5 Minuten nicht und willigte ein. 2:2.

Die weiteren Ergebnisse: SV Dresden-Leuben - SV Dresden-Striesen 3 : 1

Tabellenstand:	1. SV Dresden-Leuben	3 : 1	5
	2. USG Chemnitz	2 : 2	4
	3. SV Dresden-Striesen	1 : 3	3